

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Romeo und Julie

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845471

Vierter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216340

verzweifelndes Gehirn ausschlagen? O! seh! mich dünkt, ich sehe meines Veters Geist, der Romeo bey mir sucht, der seinen Leib durchbohrte — Halt, Thalt, halt! — Romeo, ich komme! — Dieß trink' ich dir zu.

(Sie wirft sich aufs Bette.)

Vierter Auftritt.

Ein Vorfaal in Kapulet's Hause.

Lady Kapulet. Die Wärterinn.

Lady Kapulet. Da, nimm diese Schlüssel, Wärterinn, und hohle mehr Gewürz.

Wärterinn. Sie wollen Datteln und Quitten in die Torte haben.

(Kapulet kömmt.)

Kapulet. Lustig, rührt euch, rührt euch! Der Hahn hat schon zum zweytenmal gekräht; die Morgenglocke ist schon geläutet; es ist drey Uhr. Sorge für das Backwerk, liebe Angelika; spare keine Kosten.

Wärterinn. Gehn Sie doch, Herr mit der Küchenschürze — gehn Sie zu Bette. Morgen werden Sie krank dafür sehn, daß Sie diese Nacht nicht geschlafen haben.

Kapulet. Nein, nicht im mindsten. Ha! ich habe wohl eher die ganze Nacht um weniger Ursache willen gewacht, und bin nie krank geworden.

Lady Kapulet. Ja, ja, du bist mir zu deiner
(Zwölfter Band.)

J

Zeit ein feiner Maifsejäger gewesen; aber ißt will ich vor dergleichen Wachen dich schon bewachen.

(Lady Kapulet und Wärterinn gehn ab.)

Kapulet. Eifersucht! lauter Eifersucht! — Nun Bursche, was giebt's da?

Drey oder vier Bediente mit Spiessen, Holzstöffen, und Körben.

Bedienter. Sachen für den Koch, gnädiger Herr, aber ich weiß nicht, was.

Kapulet. Macht hurtig, macht hurtig! — Du da, hole trocknes Holz; rufe Peter; er wird dir zeigen, wo es liegt.

Bedienter. Gnädiger Herr, um Klöße zu finden, hab' ich selbst Kopfs genug; ich brauche Peter dazu nicht.

Kapulet. Der Henker, wohl gegeben! — ein lustiger Vogel! — Du sollst der Klöße Haupt *) werden — Wahrhaftig, es ist schon Tag. Der Graf wird gleich mit Musick hier seyn; er hat es versprochen — (Man hört Musick) Ich hör' ihn schon kommen — Wärterinn! — Frau! — holla! he! Wärterinn, sag' ich! — (Die Wärterinn kommt) Geh, wecke Julien; geh, und puze sie auf; ich will indeß hingehn, und mit Paris plaudern. Fort, mache hurtig, mach hurtig! der Brautigam ist schon da. Mach hurtig, sag' ich.

(Kapulet und die Wärterinn gehn verschiedentlich ab.)

*) A logger-head heist ein Dummkopf ein Lummel; hier bezieht sich auf das vorhin gebrauchte Wort logs, Klöße.